



In Saint-Jean-Cap-Ferrat säubern Freiwillige das Mittelmeer von Abfall

Etwa vierzig Freiwillige des Vereins SOS Grand Bleu führten eine große Säuberungsaktion in der Bucht von Espalmador durch, da die Touristen den Ort und seine Artenvielfalt nicht immer respektieren...

Wie jedes Jahr beobachteten Badegäste und Bootsfahrer in der Bucht von Espalmador, in Saint-Jean-Cap-Ferrat, eine kuriose Prozession, die am Strand ankommt. Etwa vierzig Freiwillige des Vereins SOS Grand Bleu untersuchen, bewaffnet mit Maske, Schnorchel und Neoprenanzug, den Meeresboden auf der Suche nach Müll.

Le samedi 10 juillet (entre 9h et 12h), SOS Grand Bleu organise une opération de nettoyage des fonds marins sur la baie d'Espalmador à Saint-Jean-Cap-Ferrat.
Renseignements : gb@sosgrandbleu.asso.fr pic.twitter.com/9rF422bP2C

— SOS Grand Bleu (@SOSGrandBleu) July 3, 2021

Müll zu finden ist einfach

Leider dauerte es nicht lange, bis sie fanden, was sie gesucht hatten. In nur zwei Stunden wurden mehrere hundert Kilo Müll vom Meeresboden geholt.

In diesem Jahr waren einige der Abfälle anders als sonst. Grund dafür ist der Sturm Alex, der im Herbst 2021 das Hinterland verwüstete: „Es gibt Holzstücke, es gibt Schalungsmaterial und es gibt Straßenschilder“, sagt Charles Barelli, Leiter des Reinigungseinsatzes.

Während ein Teil des Mülls aufgrund von klimatischen Ereignissen dort liegt, ist der meiste Abfall, der auf dem Grund des Wassers liegt, das Ergebnis menschlicher Aktivitäten. Flaschen, Dosen, Tüten... Das meiste davon ist Plastik. Wie bei jeder Säuberung, betont Murielle Oriol, Direktorin von SOS Grand Bleu: „Wir müssen uns die Frage stellen, was wir essen, denn wir essen Fisch, der seinerseits Plastik frisst, das in Mikropartikel zerfällt. Über die Nahrungskette nehmen also auch wir Plastik zu uns.“

Den ganzen Sommer über das Bewusstsein schärfen

Diese Meeressäuberung ist auch eine Gelegenheit für die Freiwilligen, das Bewusstsein unter den Bootsfahrern zu schärfen. Denn viele der gefundenen Gegenstände stammen direkt von Booten in der Bucht, so der Taucher Didier: „Die Boote, die in der Bucht vor Anker liegen, werfen Abfall über Bord. Wir finden Müllsäcke, die mit Gewichten beschwert sind, um sicherzustellen, dass sie auf dem Boden bleiben. Irgendwann fällt der Sack doch auseinander, wenn er zu lange dort bleibt, und der Müll breitet sich überall aus.“



In Saint-Jean-Cap-Ferrat säubern Freiwillige das Mittelmeer von Abfall

Um sicherzustellen, dass alle Skipper wissen, welche Regeln zu beachten sind, wenn sie auf dem Wasser unterwegs sind, werden Freiwillige den ganzen Sommer über ihre Kajak-Aufklärungsmissionen fortsetzen.